

Hoch auf dem gelben Wagen

Volks- und Wanderlied

Melodie: Heinz Höhne - 1922

Text: Rudolf Baumbach - 1879

The musical score is written in G major, 4/4 time. It consists of five systems of music, each with a guitar chord diagram above the staff. The lyrics are written below the staff.

Chord Diagrams:

- G:** 21---3
- D:** ---121
- A7:** --2-3-
- C:** -32-1-
- D7:** ---213

Lyrics:

1 Hoch auf dem gel- ben Wa- gen sitz ich beim Schwa- ger
4 vom. Vor- wärts die Ros- se tr a- ben lus- tig schm et- tert das
8 Horn. Fel- der, Wie- sen und Au- en leuch- ten- des Äh- ren- gold: Ich
13 möch- te so ger- ne noch sch a u- en, a- ber der Wa- gen, der rollt. Ich
18 möch- te so ger- ne noch sch a u- en, a- ber der Wa- gen, der rollt.

1. Hoch auf dem gelben Wagen sitz ich beim Schwager vorn.
Vorwärts die Rosse traben lustig schmettert das Horn.
Felder, Wiesen und Auen leuchtendes ährgold:
Ich möchte so gerne noch schauen, aber der Wagen, der rollt.

2. Postillion in der Schänke füttert die Rosse im Flug.
Schäumendes Gerstengeränke reicht mir der Wirt im Krug.
Hinter den Fensterscheiben lacht ein Gesicht so hold.
Ich möchte so gerne noch bleiben, aber der Wagen, der rollt.

3. Flöten hör ich und Geigen, lustiges Bassgebrumm.
Junges Volk im Reigen tanzt um die Linde herum,
wirbelt wie Blätter im Winde, jauchzt und lacht und tollt.
Ich bliebe so gern bei der Linde, aber der Wagen rollt.

4. Sitzt einmal ein Gerippe dort bei dem Schwager vorn,
Schwingt statt der Peitsche die Hippe, Stundenglas statt Horn,
sag ich: Ade nun, ihr Lieben, die ihr nicht mitfahren wollt,
ich wär ja so gern noch geblieben, aber der Wagen rollt.